

RVS Radverkehr

-

getrennte oder gemischte Linienführung

Dipl.-Ing. Klaus Robatsch
Bereichsleiter Forschung & Wissensmanagement
KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)

Österreichischer Radgipfel 2015
Klagenfurt 28.5.2015



Am Stadtwald











ENDE

1. Getrennte Linienführung

- 1.1 Radweg
- 1.2 Radfahrstreifen
- 1.3 Radfahren gegen die Einbahn

2. Gemischte Linienführung

Rad- und Kfz-Verkehr

- 2.1 Mehrzweckstreifen
- 2.2 Fahrradstraße
- 2.3 Mischverkehr auf der Fahrbahn

Fußgänger- und Radverkehr

- 2.4 Geh- und Radweg
- 2.5 Radfahren in Fußgängerzonen

alle Verkehrsteilnehmer

- 2.6 Wohnstraße
- 2.7 Begegnungszone
- 2.8 Güter- und Begleitwege

Eigenschaften und Bedürfnisse von Radfahrern im Alltags- bzw. Freizeitverkehr

zielorientierter Alltagsradverkehr:

DER WEG IST DIE STRECKE ZUM ZIEL



wegorientierter Freizeitverkehr:

DER WEG IST DAS ZIEL



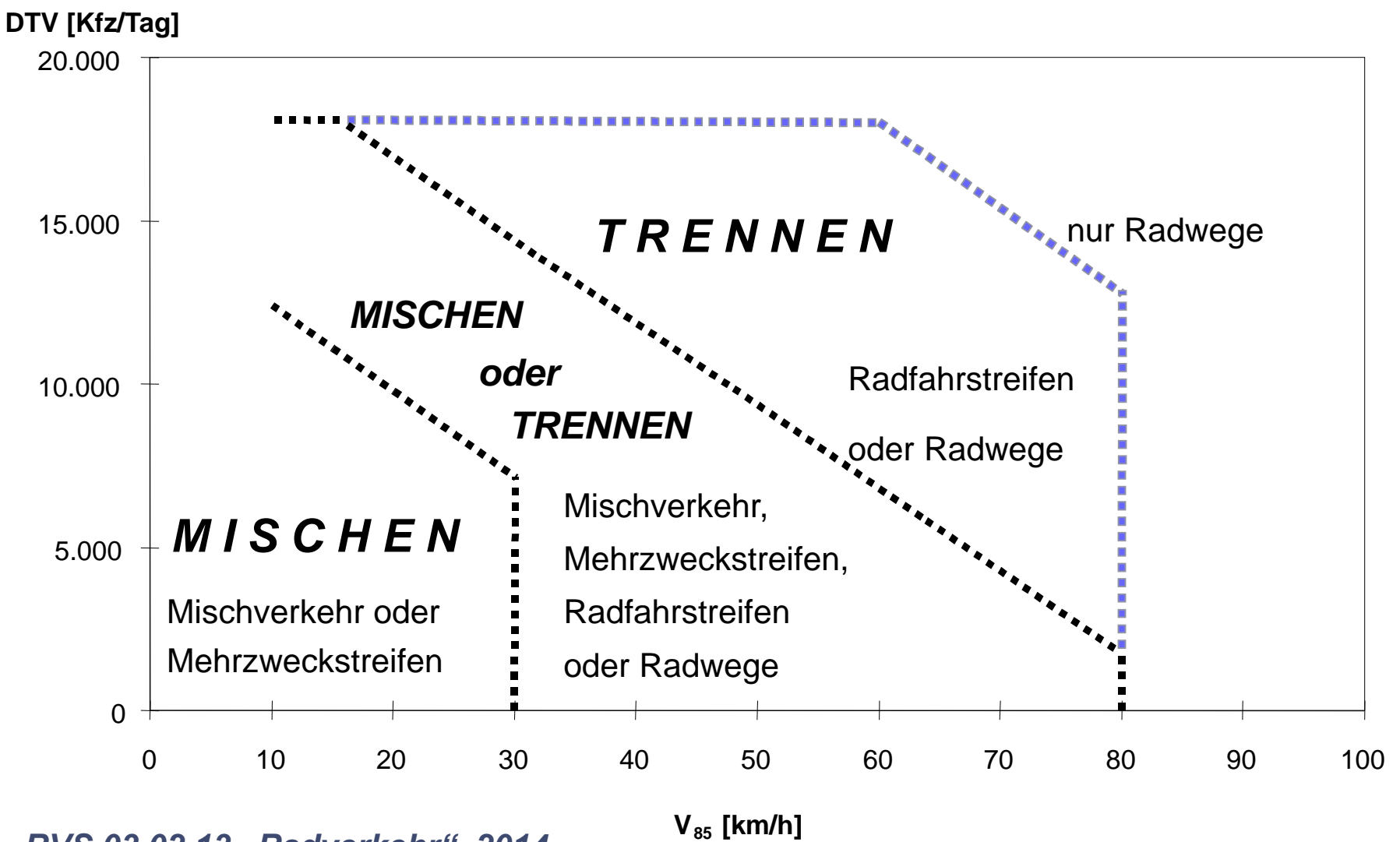
Kriterien für die Auswahl der Radverkehrsanlage

Festlegung erfolgt anhand:

- **Kfz-Kriterium**
- **Flächenkriterium, Breitenbedarf**
- **Knotenpunktkriterium**
- **Sonstige Kriterien (z.B. Parksituation, Nutzungsdruck, Zusammensetzung des Radverkehrs)**



Mischung bzw. Trennung von Rad- und Kfz-Verkehr



RVS 03.02.13 „Radverkehr“, 2014

1. Getrennte Linienführung

Trennprinzip

- Radweg
- Radfahrstreifen
- Radfahren gegen die Einbahn

Folgende Einsatzkriterien erfordern eher eine getrennte Linienführung

- Hohe Kfz-Geschwindigkeiten
- Hohe Verkehrsstärken
- Ausreichende Breitenverhältnisse

Planungsgrundlage

- Sicherheit
- Komfort und Attraktivität
- Erlebnis- und Erholungswert

Folgende Nutzergruppen bevorzugen eher eine getrennte Linienführung

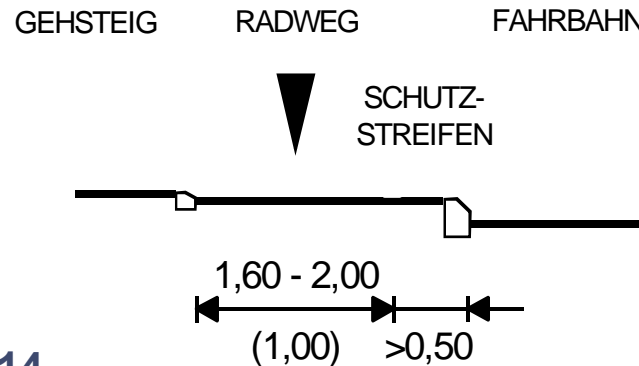
- Ältere
- Kinder
- RF mit der Familie oder in Gruppen
- FreizeitradfahrerInnen

Folgende Eigenschaften und Bedürfnisse müssen berücksichtigt werden

- RF fahren auch gemütlich
- RF sind geübt, können aber auch ungeübt sein
- RF fahren ALLEINE oder in GRUPPEN
- Routenbeschilderung und Wegweisung
- Möglichst Regelbreiten verwenden
- Sichtbeziehungen vor allem auch im Kreuzungsbereich einhalten
- Nachvollziehbarer Übergang in den MV

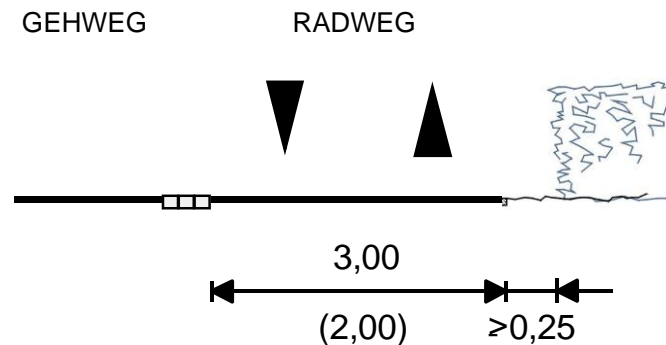
1.1 Radweg

Querschnitt für straßenbegleitenden Einrichtungsrادweg



RVS 03.02.13 „Radverkehr“, 2014

Querschnitt für selbständig geführten Radweg



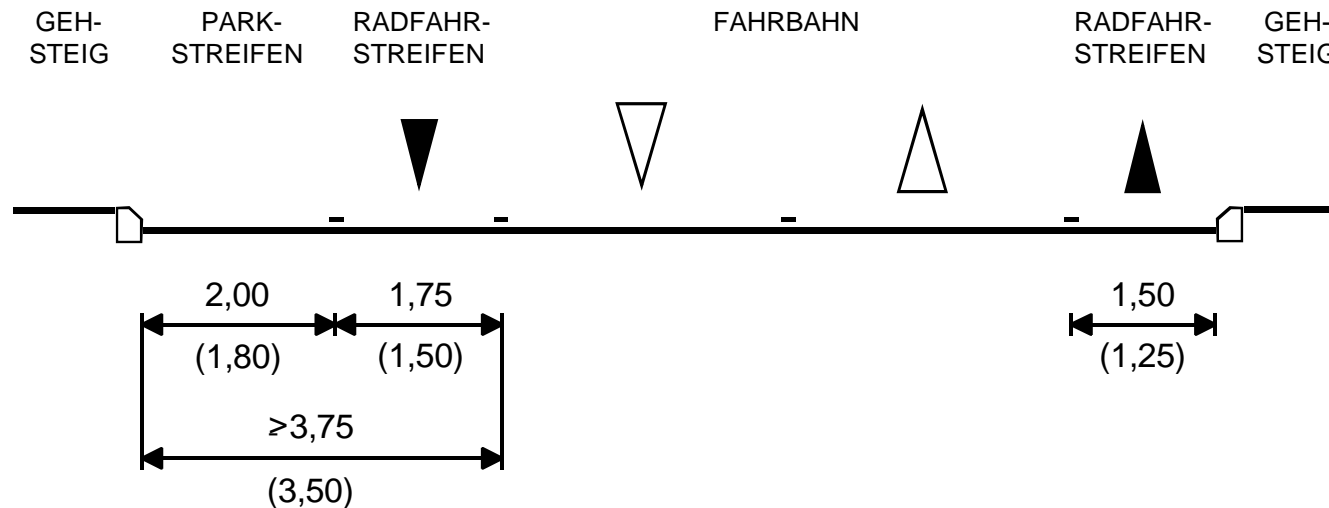






1.2 Radfahrstreifen

Fahrbahn mit Radfahrstreifen (bei $V_{85} \leq 50$ km/h)



RVS 03.02.13 „Radverkehr“, 2014

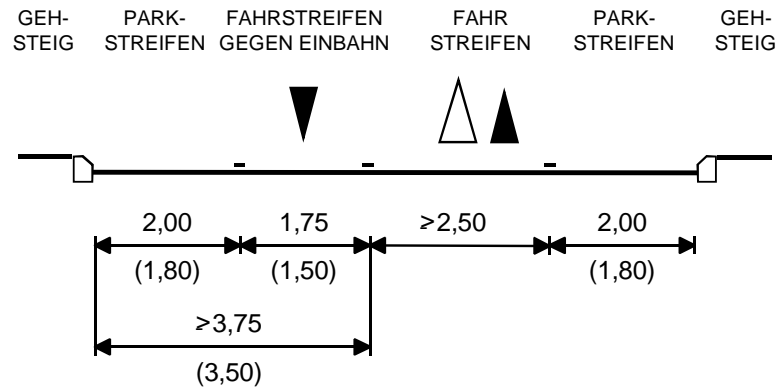






1.3 Radfahren gegen die Einbahn

Fahrbahn mit Radfahren gegen die Einbahnrichtung, 2 Parkstreifen (Mindestmaße in Klammern)



RVS 03.02.13 „Radverkehr“, 2014



Audi



Service

HAUS GUTENBERG



offiziell
Radsport





2. Gemischte Linienführung

Mischprinzip

- Mehrzweckstreifen
- Fahrradstraße
- Mischverkehr auf der Fahrbahn
- Geh- und Radweg
- Radfahren in Fußgängerzonen
- Wohnstraße
- Begegnungszone
- Güter- und Begleitwege

Folgende Einsatzkriterien erfordern eher eine gemischte Linienführung

- Geringe Kfz-Geschwindigkeiten
- Geringe Verkehrsstärken
- Geringe Breitenverhältnisse

Planungsgrundlage

- Sicherheit und Direktheit
- Komfort und Attraktivität

Folgende Nutzergruppen bevorzugen eher eine gemischte Linienführung

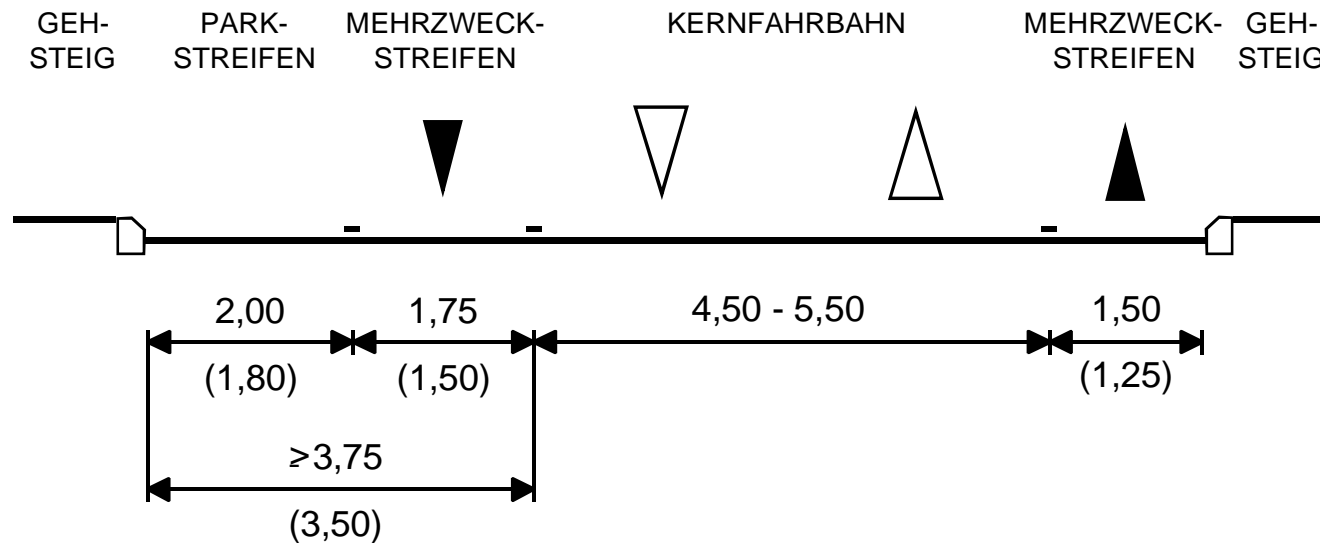
- AlltagsradfahrerInnen
- RennradfahrerInnen
- Berufsverkehr

Folgende Eigenschaften und Bedürfnisse müssen berücksichtigt werden

- RF fahren zügig
- RF sind meist geübt
- RF fahren meist alleine
- RF fahren eher Ziele im dicht bebauten Gebiet an
- RF sind auch bei Schlechtwetter und Dunkelheit unterwegs
- Sichtbeziehungen einhalten

2.1 Mehrzweckstreifen

Fahrbahn mit Mehrzweckstreifen



RVS 03.02.13 „Radverkehr“, 2014





2.2 Fahrradstraße

25. StVO-Novelle (§ 67)

- Außer dem Radverkehr ist jeglicher Fahrzeugverkehr verboten. Die Fahrradstraße ist aber keine Radfahranlage im Sinne der StVO.
- Das Zu- und Abfahren sowie das Queren ist erlaubt.
- Sonstiger Kfz-Verkehr nur mit Ausnahmeregelung erlaubt
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h
- RadfahrerInnen dürfen weder gefährdet noch behindert werden
- Das Nebeneinander Fahren mit Fahrrädern ist erlaubt
- Kundmachung mit VZ „Fahrradstraße“



Fahrradstraße (Beispiele Hard und St. Pölten)



2.3 Mischverkehr auf der Fahrbahn

Vermeidung kritischer Breiten im Mischverkehr

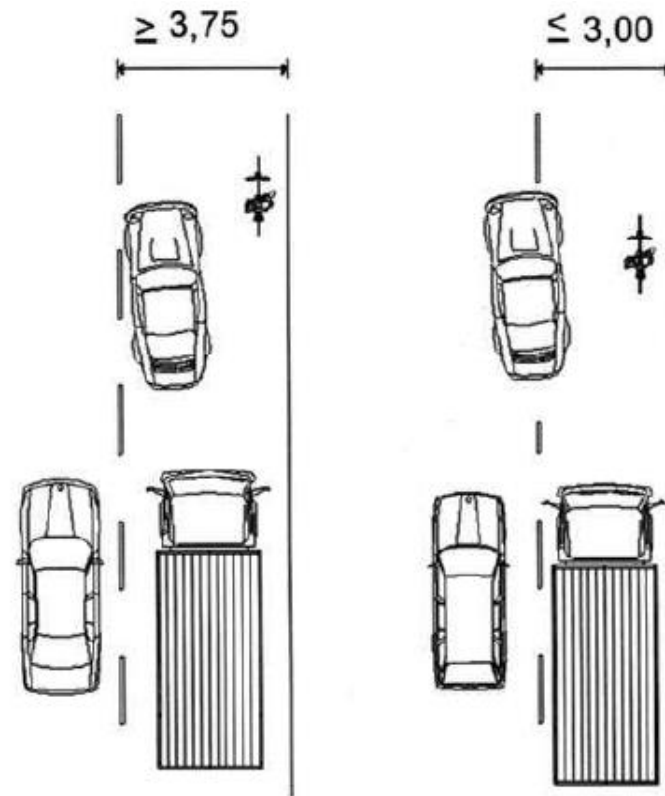


Abbildung 21: Empfehlenswerte Fahrstreifenbreiten für Radfahren im Mischverkehr
(alle Maße in [m])

RVS 03.02.13 „Radverkehr“, 2014

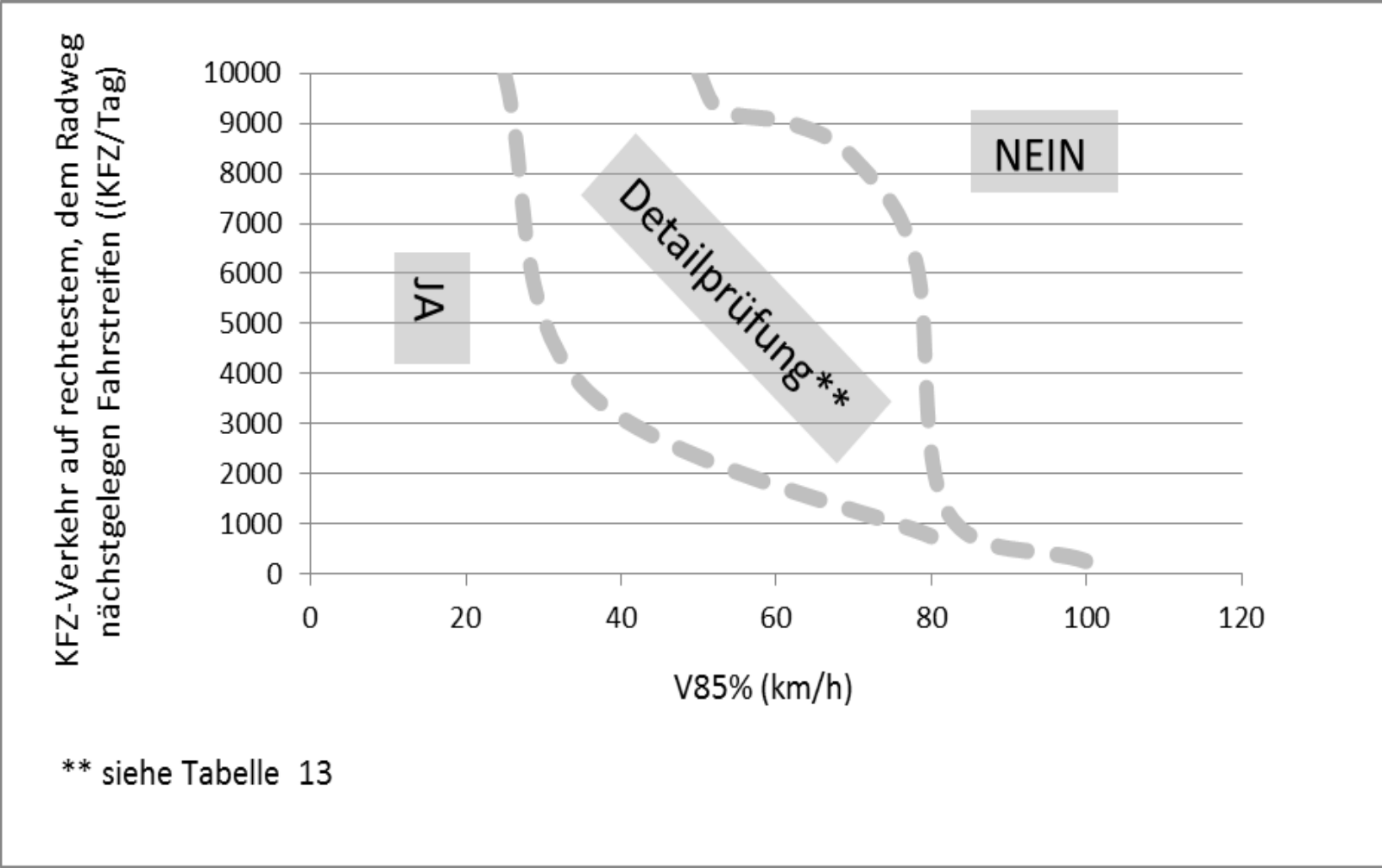
Ausnahmen von der Radwegebenutzungspflicht

25 StVO-Novelle (§ 68 Abs 1a):

Auf besonders gekennzeichneten Radwegen bzw. Geh- und Radwegen entfällt die Benützungspflicht.



Kriterien für die Auswahl der Radwegbenutzungspflicht



RVS 03.02.13 „Radverkehr“ (Hrsg. FSV, Februar, 2014)

Kriterien für die Auswahl der RVA

Spricht für eine Aufhebung	Leichtigkeit und Flüssigkeit des Fahrradverkehrs
	Querschnittsabmessungen der Radwege oder Geh- und Radwege unter den Regelbreiten
	Mögliche Geschwindigkeit auf dem Radweg oder Geh- und Radweg im Streckenabschnitt <20 km/h
	Einseitiger Radweg oder Geh- und Radweg mit mehr als 2 Seitenwechsel/km
	Kreuzungsdichte ohne VLSA-Regelung > 5 Kreuzungen/km
	Leistungsfähigkeit des Radverkehrs an Strecken und Knoten nach Personen
	Verkehrssicherheit
	Hohe Konfliktdichte von Radfahrern und Fußgängern auf dem Radweg oder Geh- und Radweg
	Schlechte Sichtbeziehungen zwischen Radfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern auf dem Radweg oder Geh- und Radweg
	Hohe Unfallbelastung im Zuge der Radfahranlage (Strecken und Knoten)
Spricht gegen eine Aufhebung	Leichtigkeit und Flüssigkeit des übrigen Verkehrs
	Fahrstreifenbreiten und Fahrbahnbreiten innerhalb des kritischen Bereiches gem. Punkt 8.2.3
	Leistungsfähigkeit an Strecken und Knoten (ÖV, MIV, Fußgänger) nach Personen würde durch RV unzumutbar eingeschränkt
	Verkehrssicherheit
	Hohe Unfallbelastung auf der Fahrbahn
	Schwerverkehr > 50 LKW-ähnliche Fahrzeuge pro Stunde und Richtung
	Sichtbeziehungen zwischen Radfahrern und anderen Verkehrsteilnehmern auf der Fahrbahn schlechter als auf dem Radweg oder Geh- und Radweg

RVS 03.02.13 „Radverkehr“ (Hrsg. FSV, Februar, 2014)

Radwege mit Benützungspflicht („NEIN“)

Hohe Geschw. des Kfz-Verkehr ($v_{85} > 80 \text{ km/h}$) und begleitende Radinfrastruktur vorhanden
z.B. *Gemeinde Gattendorf*



Radwege ohne Benützungspflicht („Detailprüfung“)

Getrennter Geh- und Radweg, Markierung „nur“ durch Linie



Radwege ohne Benutzungspflicht („JA“)

Radweg (Radweg links der Fahrbahn - Einbahnführung), z.B. *Gußhausstraße / Wien 4*



Radwege ohne Benützungspflicht („JA“)

Radweg (Radweg rechts der Fahrbahn - Einbahnführung), z.B. Schubertstraße / Linz

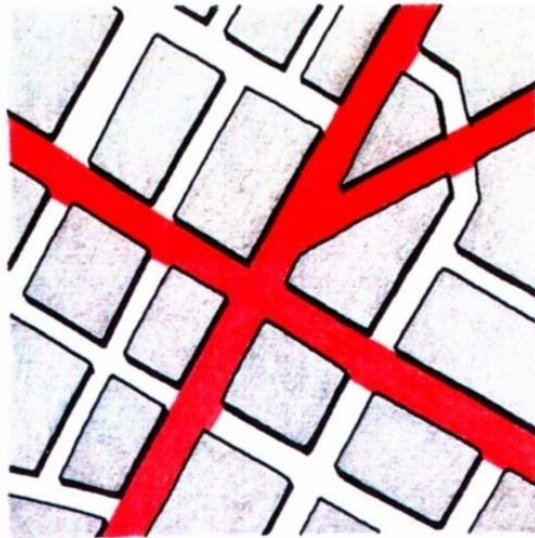


2.7 Begegnungszone



25 StVO-Novelle (§ 76c)

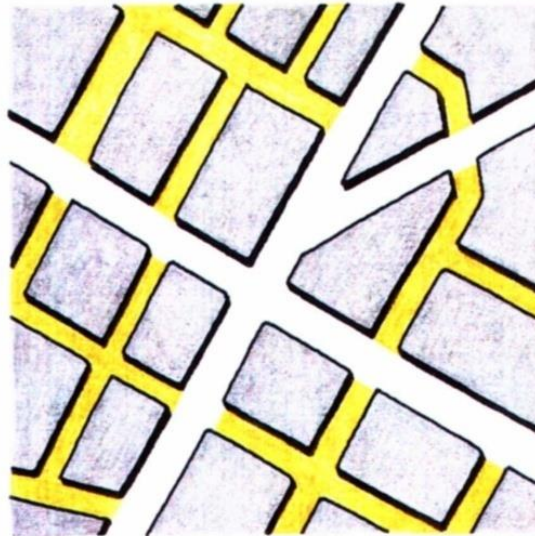
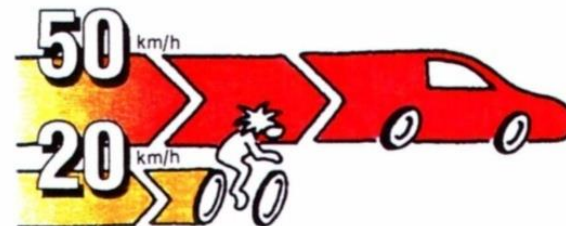
- „eine Straße, deren Fahrbahn für die gemeinsame Nutzung durch Fahrzeuge und Fußgänger bestimmt ist, und die als solche gekennzeichnet ist;“
- Erlaubte Höchstgeschwindigkeit: 20 km/h oder 30 km/h
- Parken von Kfz nur an den dafür gekennzeichneten Stellen
- Aspekte zum Planungsprozess, Gestaltungsgrundsätze, Entwurfselemente, etc. werden in der RVS „Querschnittsgestaltung von Innerortsstraßen“ geregelt



Hauptverkehrsnetz

► **Trennverkehr**

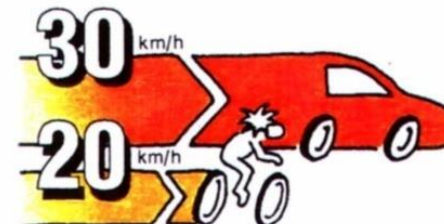
Trennung von
Auto- und Radverkehr



untergeordnetes Netz

► **Mischverkehr**

Gemeinsame Verkehrsfläche
für Auto- und Radfahrer



Danke für die Aufmerksamkeit!

Dipl.-Ing. Klaus Robatsch
Bereichsleiter Forschung & Wissensmanagement
KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)

